

LGL- Bulletin

3. Ausgabe
August 2021



Informationsblatt des LGL

Auflage

1000 Exemplare

Redaktion

Sonja Trümpi
sonja.truempi@schulegl.ch

www.l-gl.ch

Inhalt

Editorial: Ist nach der Krise vor der Krise?	Seite	1&2
Hinweise zum Bulletin	Seite	2
Einladung zur KLK	Seite	2
Wahlen und Abstimmungen, Adressänderungen	Seite	2&3
Traktandenliste KLK	Seite	3
Wahlen	Seite	3
Ehrungen	Seite	3&4
Statutenänderungen und Einsetzung Fraktion Zyklus 1	Seite	4
Rechtliche Verantwortlichkeit im Lehrberuf	Seiten	4&5
Dr Heugümper am DJ Set Sarah Laupper	Seite	5
Informationen aus dem LCH	Seiten	5&6
Neue Website LGL	Seite	6
Agenda: Weiterbildungen und Webinare mit der VVK	Seite	6



Editorial

Samuel Zingg

Ist nach der Krise vor der Krise?

Die Einführungsphase des Glarner Lehrplans ist diesen Sommer zu Ende gegangen. Gleichzeitig tritt die neue Promotionsverordnung in Kraft. Der LGL hatte sich bereits vor der Einführung des neuen Lehrplanes intensiv darum bemüht, die Belastung für die Lehrpersonen auf einem erträglichen Mass zu halten. Dies ist zu grossen Teilen gelungen, fanden doch weite Teile der Einführungsweiterbildungen während der Unterrichtszeit statt. Bevor das Covid-19 Virus unseren (Schul-) Alltag auf den Kopf stellte, war man ausserdem mit den Bildungsverantwortlichen auf dem Weg, das Unterrichtpensum so weit zu klären, als dass es den geleisteten Arbeitsstunden im Feld Unterricht unseres Berufsauftrages entspricht. Eineinhalb Jahre später sind in diesem Bereich jedoch noch keine Fortschritte zu vermelden. Nun folgt mit der Einführung

der neuen Promotionsverordnung auch eine Anpassung in der Beurteilungspraxis. Diese wird uns vor allem zu Beginn fordern. Zusätzlich verschärfen sich die Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Lehrpersonen für gewisse Fächer oder Zyklen. Man darf zurecht annehmen, dass diese Ausgangslage für uns als Gewerkschaft optimal sein sollte. Die Nachfrage ist schliesslich grösser als das Angebot. Der Preis müsste also, rein marktwirtschaftlich betrachtet, steigen, oder auf die gewerkschaftliche Situation gemünzt: Wir befinden uns in einer guten Ausgangslage für Verhandlungen, auch auf Lohnseite sollte für uns eine positive Entwicklung möglich sein. On verra! Viel wichtiger aber erscheint es uns, dass wir uns weiterhin für die Gesundheit der Lehrpersonen einsetzen. Damit sind für einmal keine Covid-19-Schutzmassnahmen oder bessere

Luft im Schulzimmer gemeint, obwohl diese unbestritten ebenfalls sehr wichtig sind. Nein, es geht um die fehlenden Lehrpersonen und um die noch immer unbesetzten Stellen in den verschiedenen Glarner Schulhäusern. Der Schulbetrieb soll aufrechterhalten werden können, aber zu welchem Preis? Es darf nicht sein, dass Lehrpersonen aus dem Kollegium fehlende Lektionen übernehmen, oder Kolleginnen und Kollegen, die ohne Lehrdiplom einsteigen, bei ihrer Arbeit in den Klassen unterstützen, ohne dass sie für diese zusätzliche Belastung entschädigt werden. Ein Pensum von über 100% ist nicht förderlich für die Gesundheit und damit für den Verbleib im Lehrberuf. Kurzfristig und in Notfällen mag dies wohl praktikabel sein, aber ein ganzes Jahr lang? Wir leisten bereits heute schon mehr Arbeitsstunden als für ein 100% Pensum in unserem Berufsauftrag vorgesehen sind. Es braucht demnach die Anpassung des wöchentlichen Unterrichtspensums auf 28 Lektionen für Fach- und 26 Lektionen für Klassenlehrpersonen **dringend**. Schliesslich wollen wir das Problem der Rekrutierung nicht noch verschärfen, indem wir die heute angestellten Lehrpersonen in ein Burnout treiben und damit die Belastungsspirale in den Schulen steigern. In dem Sinne: Tragt Sorge zu euren Ressourcen, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Samuel Zingg



Hinweise zum Bulletin

Im vorliegenden Bulletin findet ihr, wie schon in den vergangenen Jahren, die Einladung und die Traktandenliste der Jahreskonferenz 2021. Nicht mehr im Bulletin abgedruckt werden auch in diesem Jahr das Protokoll der Jahreskonferenz 2019, der Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung. Alle genannten Dokumente sind ab dem 18. August 2021 auf unserer Website www.l-gl.ch abruf- und einsehbar.

Helsana
Engagiert für das Leben.

Einladung zur KLK mit Hinweisen zur Durchführung

Nachdem unsere Konferenz 2020 pandemiebedingt nicht stattfinden konnte, haben sich die Geschäftsleitung und der Kantonalvorstand dazu entschieden, die 195. Jahresversammlung der Lehrerinnen und Lehrer Glarus in hybrider Form durchzuführen.

Das bedeutet, dass am **Mittwoch, 1. September 2021, von 8 Uhr bis ca. 11 Uhr** in der Aula der Kantonsschule Glarus neben der Geschäftsleitung LGL lediglich Behördenmitglieder und Lehrpersonen aus dem Zyklus 1 anwesend sein werden. So können wir dem Schutzkonzept für Grossveranstaltungen Rechnung tragen, indem die Anwesenden mit genügend Abstand zueinander platziert werden. Eine Maskenpflicht und die Aufnahme der Kontaktdaten als Schutzmassnahmen ergänzen das Schutzkonzept. Die Lehrpersonen des Zyklus 1 sind eingeladen, die Konferenz vor Ort in der Aula mitzuverfolgen, da im Anschluss an die Jahresversammlung die Gründungsversammlung der neu einzusetzenden *Fraktion Zyklus 1* stattfinden wird. Alle anderen Lehrpersonen verfolgen die Versammlung via Livestream. **Der Link zum Livestream wird 30 Minuten vor Versammlungsbeginn auf unserer Website www.l-gl.ch publiziert.**

Hinweis an Mitglieder und NICHT Mitglieder

Die Teilnahme an der LGL-Jahreskonferenz ist für alle Lehrpersonen, die LGL-Mitglied sind, obligatorisch. Die Arbeitgeber*Innen stellen uns zu diesem Zweck einen halben Tag zur Verfügung.

Lehrpersonen, die nicht Mitglied des LGL sind, haben ihre Aufgabe gemäss Arbeitsauftrag zu erfüllen.

Wahlen und Abstimmungen

Unsere ordentlichen Abstimmungen und Wahlen werden wir dieses Jahr schriftlich durchführen. Ihr erhaltet in den nächsten Tagen einen Brief mit den Abstimmungsunterlagen und ein frankiertes Rückantwortcouvert. Damit eure Stimmen zählen, muss das Couvert mitsamt den ausgefüllten Unterlagen bis spätestens am Freitag, **10. September 2021**, versendet werden (Poststempel). **Wer bis am 25. August 2021 kein Abstimmungscouvert erhalten hat, meldet sich bitte bei Sämi Zingg (zinggsa@bluewin.ch oder unter 079 240 55 92).** Gerne stellt er euch in diesem Fall umgehend ein Couvert mit den Unterlagen zu. Wer seine ausgefüllten Unterlagen nicht fristgerecht einreicht, wird nicht Teil des Abstimmungsergebnisses sein. Auch Enthaltungen müssen eingeschendet werden. Mitglieder aus dem Zyklus 1 können das Abstimmungscouvert direkt an die Kantonale Lehrerkonferenz mitnehmen und im Anschluss ans Präsidium abgeben.

ÖKK

Adressänderungen

Bitte meldet Georges Büchl weiterhin allfällige Adressänderungen oder Änderungen des Schulortes so schnell wie möglich per Mail: buechl.georges@bluewin.ch oder via Adressänderung auf der Homepage. Besten Dank!

Traktandenliste KLK

1. Intro und Begrüssung
2. Protokoll vom 04.09.2019 (auf Website www.l-gl.ch abrufbar)
3. Mitteilungen
 - a. Jahresbericht Präsidium (auf www.l-gl.ch abrufbar)
 - b. aus dem DBK
 - c. von der Pensionskasse
4. Wahlen
5. Ehrungen
6. Rechnung
 - a. Revisorenbericht 19/20 und 20/21
 - b. Budget und Mitgliederbeitrag 21/22
7. Anträge
 - a. Statutenänderung und Einsetzung Fraktion Zyklus 1
 - b. Anträge der Mitglieder
8. Varia und Umfrage

Wahlen

Nachdem der Kantonalvorstand 2020 anstelle der Jahresversammlung die Wahlen für freigewordene Sitze in der Geschäftsleitung und in der BeKo übernommen hat, folgen an der diesjährigen Versammlung die Bestätigungswahlen für Lili Starkermann-Jenny (Co-Präsidentin, Nachfolgerin für Doris Bosshard), Katharina Rosales (Mitglied der GL, Aktuarin), Nicolas Bundi (BeKo-Mitglied Sek I, Nachfolge von Rainer Fetz) und Daniela Gallati-Landolt (BeKo Mitglied Netzwerk WAH/TTG). Die vier wirken seit dem letzten Geschäftsjahr in ihren Gremien mit und arbeiteten sich bereits erfolgreich ein.

Cyrill Cornelli reichte seinen Rücktritt aus der Berufspolitischen Kommission des LGL ein. Wir danken ihm für sein Engagement für die Lehrerschaft und wünschen ihm in seiner neuen Funktion als Schulleiter in Glarus Süd viel Erfolg und Zufriedenheit. Wir freuen uns, dass sich mit Livia Heer für den Zyklus 1 eine weitere Kollegin für die Mitarbeit in der Berufspolitischen Kommission zur Verfügung stellt. Im Folgenden werden die zur Wahl stehenden Kandidat*Innen kurz vorgestellt:

Lili Starkermann-Jenny, LGL Co-Präsidentin arbeitet als Kindergärtnerin in Mollis und vertritt den Kanton Glarus in der Stufenkommission Zyklus 1 des LCH. Da Lehrpersonen im stetigen Wandel des Bildungsauftrages stark gefordert sind, aber doch gesund und belastbar bleiben müssen, will sie sich für die Zukunft der Lehrer*Innen einsetzen. Diese Möglichkeit sieht sie beim Mitwirken im LGL.

Katharina Rosales, Aktuarin LGL Geschäftsleitung ist bereits jahrelang als Primarlehrperson im Chlytal tätig. Da sie sich für gute, schulische Arbeits- und Rahmenbedingungen stark machen möchte, entschied sie sich, den LGL als Aktuarin zu unterstützen. Dabei freut sie sich auf die vertiefte Einsicht in die gewerkschaftliche Arbeit.

Nicolas Bundi, SEK I, Mitglied LGL Berufspolitische Kommission sind die Schule, die Jugendlichen und die Lehrpersonen ein grosses Anliegen. Deshalb setzt er sich seit zwei Jahren in der Gruppe Sek I Glarus für die Themen, die die Lehrpersonen auf der Stufe Sek I beschäftigen, ein. Die Arbeit und Diskussionen haben ihm aufgezeigt, wie wichtig es ist, sich für die Anliegen der Lehrpersonen stark zu machen, damit wir unseren Bildungsauftrag auch in Zukunft erfüllen können, die Lernenden profitieren und unsere Gesundheit dennoch nicht darunter leidet. Gerne stellt er sich deshalb als BEKO-Mitglied zur Verfügung.

Daniela Gallati, Netzwerk WAH/TTG, Mitglied LGL Berufspolitische Kommission ist ausgebildete Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin. Des Weiteren hat sie die Nachqualifikation für das Fach BG gemacht und den SWEB 2&3 erfolgreich absolviert. Nach 22 Jahren beruflicher Tätigkeit im Kanton St. Gallen unterrichtet sie nun seit 10 Jahren in ihrem Heimatkanton. Dies motivierte sie, zusammen mit Kolleginnen, ein Netzwerk für TTG und WAH anzudenken. Leider hat die Pandemie etwas hindernd mitgespielt, sodass der eine oder andere Anlass warten musste. Hingegen läuft die Vernetzung bereits über Teams und der Austausch im Lockdown wurde rege genutzt. Gerne stellt sie sich als Mitglied für die BeKo zur Verfügung, sodass die Anliegen der WAH und TTG – Lehrpersonen eingebracht werden können.

Livia Heer, Primarstufe, Mitglied LGL Berufspolitische Kommission unterrichtet seit zwei Jahren in Engi als Primarlehrperson. Da sie sich für eine gut aufgestellte Gewerkschaft einsetzen möchte, unterstützt sie den LGL mit dem Beitritt und dem Mitwirken in der Berufspolitischen Kommission.

Ehrungen

Obwohl die KLK 2021 in hybrider Form durchgeführt wird und wir die Jubilare und Jubilarinnen nicht in der Aula begrüßen und beklatschen können, möchten wir uns trotzdem mit einem kleinen Präsent für ihr Engagement bedanken.

Die Lehrpersonen, welche 10, 15, 20, 25, 30, 35 oder 40 Jahre Schuldienst leisteten, melden sich bis am 25. August 2021 bei Franziska Leuzinger (franziska.leuzinger@schulegl.ch). Gebt euren Namen, eure Adresse und die Anzahl eurer Dienstjahre an. Danke!

Verspätete Meldungen, ab dem 26. August 2021 bis spätestens am Dienstag, 31. August 2021 um 12 Uhr, werden an der Versammlung erwähnt, erhalten jedoch kein Präsent.

Statutenänderung und Einsetzung Fraktion Zyklus 1

Im Spätherbst 2019 bewilligte der Kantonalvorstand LGL ein Mandat zur Bildung einer Arbeitsgruppe Zyklus 1 und 2. Lehrpersonen aus den Zyklen 1 und 2 sollten sich im Rahmen dieser AG Gedanken darüber machen, wie zyklusspezifische Themen und Anliegen in Zukunft im LGL eingebracht werden können. Für die Arbeitsgruppe haben sich jedoch nur Lehrpersonen aus dem Zyklus 1 gemeldet. Aus diesem Grund wurde zuhänden der letztjährigen Jahresversammlung des LGL ein Vorschlag für die Organisation im Zyklus 1 eingebracht. Es hat sich gezeigt, dass die Einsetzung einer *Fraktion Zyklus 1* die einfachste und effektivste Variante ist, die Anliegen des Zyklus innerhalb des LGL zu organisieren. Der Kantonalvorstand schlägt auf Antrag der Geschäftsleitung vor, diese Arbeit der AG nun umzusetzen und eine *LGL Fraktion Zyklus 1* einzusetzen. Inzwischen haben sich Lehrpersonen für die Arbeit in der *Fraktion Zyklus 1* gemeldet und sind bereit, die Arbeit aufzunehmen.

Damit wir die *Fraktion Zyklus 1* gründen können, braucht es einige Anpassungen in den Statuten. Diese Statutenänderungen werden nun, nebst weiteren kleinen Präzisierungen (Namen der Publikationsorgane), der Jahresversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Der Kantonalvorstand LGL schlägt der Versammlung vor, die Statutenänderungen anzunehmen und damit einer Einsetzung der *Fraktion Zyklus 1* zuzustimmen.

Die gesamten Statuten können auf der Website des LGL unter «Statutenänderung» aufgerufen und als Synopse betrachtet werden. Der Antrag zur Änderung der Statuten besteht aus folgenden Teilen:

a) Einführung der Fraktion als Organisationsform im LGL

In den Artikeln 8-12 wird als zusätzliches Organ im LGL die Fraktion als mögliche Organisationsform eingeführt.

b) Reglement zu Fraktionen

In Artikel 15 wird dem Kantonalvorstand die Kompetenz zugestanden, ein Reglement für die Fraktion zu erlassen, so wie der Kantonalvorstand dies auch für die anderen Gremien im LGL macht. Der Kantonalvorstand hat sich bereits Gedanken dazu gemacht und ein Reglement vorbereitet. Sobald durch die Statuten die Fraktion eingeführt ist, wird das Reglement in Kraft

gesetzt. Es ist auf der Website des LGL zur Ansicht aufgeschaltet.

c) Anpassung der Publikationsorgane

In Artikel 33 werden die Publikationsorgane ergänzt oder deren Bezeichnung korrigiert.

Rechtliche Verantwortlichkeit im Lehrberuf

Wann hast du zuletzt ein Lager organisiert oder eine Exkursion geplant? Wie hast du dich für die letzte Schulreise vorbereitet? Hast du im Sport schon nach einem blöden Zwischenfall gedacht – habe ich wohl alles richtig gemacht? Genau diese Fragen haben in den letzten 20 Jahren zugenommen. Einerseits ist es gut, dass wir uns diese Fragen stellen, andererseits haben sie ein Ausmass angenommen, bei welchen ausserschulische Lernorte nicht mehr oder nur noch selten aufgesucht werden. Ausserschulische Lernorte sind aber wichtig für das Erleben der Sinnhaftigkeit des schulischen Lernens.

Daneben gibt es aber noch andere Fragen betreffend rechtliche Verantwortung für uns Lehrpersonen: Worüber darf ich bei Referenzanfragen Auskunft geben, worüber nicht? Wie gehe ich mit den Daten von Schülerinnen und Schülern um? Welche Informationen zum Umfeld oder zu den Erziehungsberechtigten gehören zur professionellen und rechtlich korrekten Übergabe bei einem Zyklusübertritt dazu und welche nicht? An der diesjährigen Jahresversammlung werden wir euch ein Referat anbieten, welches genau diese "rechtlichen Verantwortlichkeiten im Lehrberuf" erläutert. Der LCH hat zusammen mit seinem Hausjuristen Michael Merker einen Leitfaden zu diesem Thema erarbeitet. Wir wollen euch wichtige Hinweise daraus präsentieren.

Gerne nehmen wir deshalb Fragen, Anliegen und Bemerkungen dazu entgegen, um das Referat so gut wie möglich auf eure Bedürfnisse auszurichten.

Jetzt auch gedruckt verfügbar: Leitfaden zu Verantwortlichkeit im Lehrberuf

Was ist bei einer Bergwanderung mit der Schulklasse zu beachten? Im Leitfaden LCH «Rechtliche Verantwortlichkeit von Lehrpersonen im Beruf» zeigen kommentierte Fälle aus der Rechtspraxis, welche Aufsicht- und Sorgfaltspflichten Lehrpersonen im beruflichen Alltag haben. Neu ist der Leitfaden auch gedruckt verfügbar. CHF 37.20, für Mitglieder LCH CHF 24.80.

Bestellungen: www.LCH.ch/webshop

Um eure Rückmeldungen entgegenzunehmen, haben wir unter <https://findmind.ch/c/EQwP-Lp9h> ein Umfragetool vorbereitet, mit dem ihr uns eure **Hinweise und Fragen bis zum 25. August 2021** zukommen lassen könnt. Ihr findet den Link

zur Umfrage auch auf unserer Homepage www.l-gl.ch.

Dr Heugümper am DJ-Set | Sarah Laupper

Sarah Laupper ist am 22.06.1986 in Näfels (GL) geboren. Nach der Kantonsschule absolvierte sie den Bachelor in Psychologie an der Universität Zürich. Anschliessend bildete sie sich in Bern zur Lehrperson (Kindergarten bis 6. Klasse) aus, wobei sie mit dem Schreiben von Kinderliedern begann. In ihrer Berufspraxis als Lehrerin legte sie die Schwerpunkte auf Musik, Theater und Kunst. Sie unterrichtet Musik und bildnerisches Gestalten an der Primarschule in Zürich Wipkingen und leitet dort seit 2016 einen Kinderchor. Ebenfalls war sie bis vor kurzem im Kindertheater in Zug als Regisseurin und Komponistin tätig. Zurzeit macht sie berufs begleitend den Master in Kunstpädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste.

Vor einem Jahr hat sie das Kinderliederbuch mit CD „Dr Heugümper am DJ-Set“ herausgegeben. Dr Glarner Heugümper ist sich sicher, dass es auf der Welt noch mehr gibt als nur Zirplieder. Deshalb macht er sich auf die Reise und trifft viele interessante Menschen und Tiere, ihre Lieder und Musikstile. Die zehn Lieder sind in Glarner Mundart geschrieben. Sarah Laupper hat sie selbst komponiert und im Buch illustriert. Neben den Bildern und Noten gibt es auf der CD-Instrumentalversionen zum Mitsingen. Diese sind für Lehrerinnen und Lehrer wertvoll. In ihren Liedern thematisiert Sarah Laupper wichtige pädagogische Themen wie die Plastikverschmutzung des Meeres oder den Schutz des Waldes. Das Buch und die CD eignen sich ab Kindergartenstufe bis zur 4. Klasse. Sarah Laupper wird an der Jahresversammlung des LGL das Buch und einige Lieder daraus präsentieren.

www.sarahlaupper.ch



Glarner Krankenversicherung

Informationen aus dem LCH

Jahresrückblick aus meiner Tätigkeit im LCH

Auch im LCH, wie wohl bei uns allen, waren die gegen die Covid-Pandemie ergriffenen Massnahmen ständige Begleiter. Wenig überraschend wurden wir bei jeder neuen Massnahme nach unserer Haltung gefragt. Der LCH setzte sich im vergangenen Jahr stets für die Gesundheit aller Beteiligten ein. Da die Kernkompetenzen der GL LCH nicht die Expertise bei der Bekämpfung einer viralen Pandemie umfassen, stützten wir uns auf die Empfehlungen der Experten des BAG. Als störend empfand ich den Wildwuchs an Massnahmen in den obligatorischen Schulen, die je nach Kanton doch sehr unterschiedlich ausfielen. Daneben stellte ich fest, dass die Ungewissheit über den weiteren Verlauf und die Müdigkeit, die sich bei den Lehrpersonen

in diesem Jahr breitmachte, leider auch zu verbalen Entgleisungen gegenüber Kolleginnen und Kollegen führten: Stress und vielleicht etwas Ohnmacht, ausgedrückt in Mails oder Briefen, die unhöflich oder gar beleidigend waren. Mit gutem Gewissen kann ich jedoch sagen, dass wir als Geschäftsleitung LCH (GL LCH) immer das Bestmögliche versuchten und ich hoffe, dass dies von vielen Lehrpersonen so empfunden wurde.

Daneben beschäftigte mich eine Veränderung in der Berufsorientierung. Die Schweizerische Berufsbildungsämterkonferenz (SBBK) beschloss im Sommer 2020, den Termin der Lehrstellenausschreibung auf den Frühling vorzuzuschieben, eineinhalb Jahre vor dem eigentlichen Lehrstellenantritt. Dies mit der Begründung, dass sich die Schülerinnen und Schüler besser auf die Berufswahlentscheidung vorbereiten könnten und die privaten Lehrstellenvermittler*Innen dies ohnehin seit längerem auf diese Weise praktizieren. Die Schülerinnen und Schüler würden bereits frühzeitig sehen, welche Lehrstellen zur Auswahl stünden, bewerben könne man sich aber trotzdem erst ab August.

Als Dachverband sind wir medial und mit Schreiben gegen diesen Entscheid vorgegangen. Die frühe Vergabe der Lehrstellen ist seit einigen Jahren ein immer grösser werdendes Problem. Mit diesem unnötigen Schritt erhöht man den Druck auf die Jugendlichen und ihre Eltern. Die Jugendlichen melden sich für eine Berufswahlschnupperlehre, um einen Beruf kennenzulernen, die Arbeitsgeber aber sind interessiert daran, mit wenig Aufwand einen guten Lernenden zu rekrutieren. Den Jugendlichen wird dabei immer öfter eine Lehrstelle angeboten. Die Erziehungsberechtigten erhoffen sich, durch Annahme des Angebotes, ihrem Nachwuchs den Druck der Lehrstellensuche zu ersparen. Die Problematik, dass die Jugendlichen noch nicht genügend vorbereitet sind, um einen solchen Entscheid treffen zu können, zeigt sich in der steigenden Abbruchquote bei Lehrverträgen. Einerseits kämpfen wir dann an den Schulen mit den unmotivierten Jugendlichen, welchen bei Lehrbeginn Schulstoff fehlt, andererseits verändern sich diese jungen Menschen gerade in der Pubertät grundlegend und eine (zu früh) getroffene Wahl kann bei Lehrbeginn nicht mehr passend sein. Die steigende Zahl von Lehrabbrüchen ist in diesem Kontext nicht verwunderlich. Der LCH ist nun von der SBBK an einen runden Tisch eingeladen worden, an welchem wir unsere Bedenken zu diesem Schritt deponieren und auf die Einhaltung der Fairplay-Vereinbarung, wonach die Lehrstellen ab den Sommerferien ausgeschrieben und ab 1. November vergeben werden, verweisen werden. Schliesslich ist der Kompetenzaufbau im Lehrplan 21 an diese Termine geknüpft.

In der GL LCH geht der Umbruch mit grossen Schritten weiter. Dieses Jahr verabschiedeten wir Bruno Rupp aus der GL LCH. Für ihn wird nun

Christian Hugli in der GL LCH Einsitz nehmen. Im nächsten Jahr werden Ruth Fritschi und ich aus der GL LCH ausscheiden. Unsere Nachfolger heissen Sandra Locher-Benguerele und Daniel Gebauer. Im Juni 2021 begann auch die Arbeit der Findungskommission für die Nachfolge unserer Zentralsekretärin Franziska Peterhans, die im Herbst 2022 in ihre verdiente Pension gehen wird. In der GL LCH wird sich dadurch viel verändern und so werde ich am Ende des kommenden Jahres alles tun, um meine Mandate erfolgreich zu übergeben. Ich freue mich auf mein letztes Jahr in der GL LCH.

Samuel Zingg

Neue Website LGL

Seit Frühling 2021 finden sich alle Informationen und viel Wissenswertes rund um den LGL auf unserer neu gestalteten Website. Ein Besuch auf www.l-gl.ch lohnt sich!



Agenda

Weiterbildungen

Wir weisen euch auf folgende Weiterbildungen hin, die in Hinblick auf den Start mit der neuen Promotionsverordnung angeboten werden:

Kurs-Nr. 21.080.16.01, Jahresgespräch

Datum, Ort: 15.09.2021 / 13.30-16.00 Uhr, Gemeindezentrum Schwanden; Lehrpersonen Zyklus 1, offen für Lehrpersonen Zyklus 2 und 3; Anmeldeschluss: 22.08.2021

Kurs-Nr. 21.080.17.01, Prozessbeurteilung im Zyklus 3

Datum, Ort: 15.09.2021 / 13.30-17.00 Uhr, Ort wird nach Eingang der Anmeldungen bekannt gegeben; Lehrpersonen Zyklus 3, Anmeldeschluss ist der 01.09.2021

Webinare mit der VVK Vorsorge- und Vermögenskonzepte AG

Vorsorgeplanung wird immer wichtiger für jeden von uns. Die Altersvorsorge ist auf dem Sorgenbarometer der Schweizer Bevölkerung seit mehreren Jahren Nummer 1. Nur Covid 19 ist seit kurzem

noch sorgenerregender. Eine gezielte Vorbereitung und vor allem eine frühzeitige Strategie als Antwort auf die ständigen Diskussionen um die Höhe von AHV- und Pensionskassenrenten lohnt sich. In Zusammenarbeit mit unserem Dachverband LCH und der VVK bieten wir für unsere Mitglieder kostenlose Vorsorgeseminare zur Vorbereitung der Pension an.

Aufgrund der erneut etwas unsicheren Covid-19-Situation werden die Seminare als Webinare angeboten. Damit alle Verbandsmitglieder einen passenden Termin und das passende Webinar für ihre Bedürfnisse besuchen können, haben wir mehrere Termine mit der VVK vereinbart:

Für Berufseinsteiger und Berufserfahrene bis ca. 40 Jahre: „Ihre persönliche Vorsorge sicher starten“

Dienstag, 28. Sept., 18.30 – 20.00 Uhr

Für Berufserfahrene zwischen 40 Jahren und dem Pensionsalter: „Ihre Vorsorgesituation kennen – den Weg in die Pension vorbereiten“

Donnerstag, 30. Sept., 18.30 – 20.00 Uhr

Dieses Seminar führt Sie schrittweise in die komplexe Welt der Vorsorge ein. Ein kurzer Blick auf die Grundlagen des Vorsorgesystems: wie lese ich meine Lohn- und Pensionskassenausweise? Was bekomme ich von wem im Notfall? Kann ich in der Pension meinen Lebensstandard aufrechterhalten? Wie finanziere ich mein Eigenheim? Wie sichere ich meine Familie und mich ab? Wie schliesse ich allfällige Vorsorgelücken? Wie spare ich Steuern? Anmelden auf:

<https://www.vvk.ch/vorsorge-workshops/>

In diesem Sinne wünschen wir unseren Mitgliedern viele wertvolle Erkenntnisse zur sicheren und sinnvollen Planung ihrer Vorsorge.

Präsidium LGL



